

Jahresbericht 2025

Stiftung Kulturfonds Suissimage

Stiftungsrat und Verwaltung

Im Jahr 2025 setzte sich der Stiftungsrat des Kulturfonds Suissimage – auch Kulturkommission genannt – aus den folgenden Personen zusammen:

Anne Delseth, Programmatorin, Lausanne
Kaspar Kasics, Regisseur und Produzent, Zürich
Stefanie Kuchler, Filmverleiherin, Zürich
David Rihs, Produzent, Genf, auch Vorstandsmitglied von Suissimage
Eva Vitija, Drehbuchautorin und Regisseurin, Zürich

Im Berichtsjahr hat sich die Kulturkommission zu vier Stiftungsratssitzungen getroffen, eine davon fand online statt.

Réjane Chassot leitet die Stiftung als Geschäftsführerin und Daniela Eichenberger führt das Sekretariat.

Genehmigung des Tätigkeitsberichts 2024

Das Generalsekretariat des Eidgenössischen Departements des Innern (EDI) hat als Aufsichtsbehörde der Stiftung Kulturfonds Suissimage den Tätigkeitsbericht 2024 samt Jahresrechnung und Bilanz geprüft und mit Schreiben vom 27. Mai 2025 genehmigt.

Schwerpunktprogramm/Automatischer Herstellungsbeitrag

Der Fonds hat im Jahr 2025 insgesamt 43 Gesuche erhalten und 2 Gesuche aus dem Vorjahr bearbeitet. Davon war 1 per 31. Dezember noch nicht vollständig.

Im Jahr 2025 hat der Kulturfonds folgende 44 Filme unterstützt:

Luna Films Production Sarl: «Les Cèdres» von Lauren Dällenbach
Mons Veneris Films GmbH: «#United Pleasure» von Barbara Miller
C-Films AG: «Hallo Betty» von Pierre Monnard
Intermezzo Films: «Une Femme Libre» von Anne Frédérique Widmann
Atlantis Pictures Ltd.: «Barry» von Markus Welter
Rough Cat Sagl: «Steel Love» von Gianluca Monnier
C-Films AG : «A Happy Family» von Jan Eric Mack
soap factory GmbH: «Vom Punk in die Zukunft» von Steff Bossert
Imagine SA: «Frontaliers 2» von Alberto Meroni
Dreampixies Sàrl: «Un Satellite pour Burulaï» von Antonin Lechat & Suium Sulaimanova
Dschoint Ventschr Filmproduktion: «Club Platte 27 – Underground Explosion» von Luisa Ricar
Bande à Part Films: «Une Terre Sableuse» von Keerthigan Sivakumar
Lomotion AG: «Heat» von Jacqueline Zünd
C-Side Productions Sàrl: «Paysage Inachevé» von Pierre Schlessler
Akka Films Sàrl: «Sevda» von Ufuk Emiroglu
Dschoint Ventschr Filmproduktion: «Miss Pirie & Miss Woods» von Sophie Heldmann
C-Films AG: «Eurotrash» von Frauke Finsterwalder
Aaron Film GmbH: «Rebelión de la Memoria» von Joël Jent
Box Productions: «Serife Tavsan» von Tareq Daoud
Catpics AG: «Queen of the Stone Age» von David Bernet
Epyc Films Sàrl: «2 Chevaux» von Gaël Métroz
Imago Film SA: «Da Mauthausen a Cremenaga» von Villi Hermann
Dok Mobile: «Matterhorn Circus» von Manuel von Stürler
Catpics AG: «Plitschplatsch Forever» von Natascha Beller
Intermezzo Films: «Ragazzi Al Fiume» von Pablo Briones
Light Night & Point Prod SA: «Ah que le bonheur est proche!» von François-Christophe Marzal

Turnus Film AG: «Butterfly Stroke» von Denis Rabaglia
 Hao Production GmbH: «Öserigi» von Hao Hohl
 Dynamic Frame GmbH: «Violent Skin» von André Robert Kissling
 Cloud Fog Haze Pictures GmbH: «La Seconda Udienza» von Davide Tisato
 Intermezzo Films: «Totemic» von Stephanie Barbey
 Cineworx Filmproduktion GmbH: «How To Belong» von Matthias Affolter
 Distant Lights Filmproduktion GmbH: «My Way» von Kaspar Kasics
 Frame Film: «Momente» von Mano Khalil
 Marmotte Productions Sàrl: «Habiter La Nuit» von Victoria Maréchal
 Zodiac Pictures Ltd: «Ewigi Liebi» von Pierre Monnard
 Alina film: «Les Indes» von Pauline Julier, Nicolas Chapoulier
 Alva Film Production Sàrl: «Dua» von Blerta Basholli
 Mira Film Basel GmbH: «Le Grand Boom» von Gabriel Tejedor
 P.S. Productions Sàrl: «À la vie, à la mort» von Sonia Zoran & Thomas Wüthrich
 Sulaco Film GmbH: «Der gelebte Augenblick» von Andreas Hoessli
 GoldenEggProduction Sàrl: «Keigei Kakocho» von Sophie Dascal
 hugofilm features GmbH: «Erosion» von Michael Koch
 A Film Company GmbH: «Ur» von Pawel Siczek

Das Total der gewährten automatischen Herstellungsbeiträge belief sich im Berichtsjahr auf **CHF 3 385 348** (inkl. des reservierten Betrags von CHF 150 000 für die noch nicht kompletten Gesuche). Die im Jahr 2025 ausbezahlten Beträge von **CHF 3 235 348** entsprechen 100% der 60% der vereinbarten Vergütungen an die Schweizer Urheber_innen, die von den Produktionsfirmen nachweislich überwiesen wurden.

Jahr	Projekte	Total Unterstützung CHF	Durchschnitt pro Film CHF
2025	44	3 235 348 (100%)	73 530
2024	47	2 920 301 (100%)	62 134
2023	44	2 942 390 (100%)	66 872
2022	43	2 944 977 (80%)	68 488
2021	40	2 930 439 (100%)	73 261
2020	49	3 371 963 (100%)	68 815
2019	32	2 068 806 (100%)	64 650
2018	42	2 601 530 (100%)	61 941
2017	46	2 606 546 (80%)	56 664
2016	47	2 438 977 (80%)	51 893

Die Förderung pro Film lag zwischen CHF 17 400 und CHF 150 000.

Der Kulturfonds hat 28 Dokumentar- und 16 Spielfilme gefördert.

Von den 44 unterstützten Filmen im Jahr 2025 kommen 24 Projekte aus der Deutschschweiz, 17 aus der Romandie und 3 aus der italienischsprachigen Schweiz. Das Herkunftskriterium ist der Sitz der Produktionsfirma.

30 Filme wurden sowohl vom BAK als auch vom Pacte de l'audiovisuel (SRG SSR) finanziert; 2 Filme wurden nur vom BAK ohne SRG und 12 Filme nur vom Pacte de l'audiovisuel gefördert.

13 der 44 Filme wurden von Frauen realisiert und drei gemeinsam von einem Mann und einer Frau.

Unterstützungen im Rahmen der freien Quote

Der Kulturfonds stellt einen Teil seines Budgets für einzelne filmkulturelle Initiativen und Projekte zur Verfügung, die keinem Förderprogramm zugeordnet werden können, aber einer einmaligen Unterstützung oder einer Anschubfinanzierung bedürfen und im Interesse der gesamten Schweizer Filmbranche liegen.

Im Jahr 2025 hat der Stiftungsrat 18 Gesuche erhalten und die folgenden 8 Projekte unterstützt:

- Filmo: 3 vergessene Filme
- Filmstaff: Aufbau
- CineDoc: Let's Doc 2025
- Cinébulletin: 50 Jahre Jubiläum
- Roadmovie: Cinemini
- Fondo FilmPlus: Beitrag 2025
- Bureau de liaison GARP/IG/SFP: Abstimmungskampagne 200 Franken sind genug!
- Schweizer Jugendfilmtage: Neues Format zur 50. Ausgabe

2025 wurden für diese 8 Projekte Beiträge von insgesamt **CHF 232 500** ausbezahlt.

Zugesagte Beiträge Vorjahre

Des Weiteren wurden die in den Vorjahren versprochenen Beiträge an Kids Film Forum CHF 7500, an Salle de Sport CHF 5366, an der Fitnessrum CHF 10 000, an VIFFF «Ec'Rire» CHF 5000 sowie CHF 70 025 an Association De la Scène à l'écran überwiesen.

Momentum Wettbewerb

Von den 7 eingegangenen Gesuchen hat die Kulturkommission 4 Projekte mit einem Gesamtbetrag von **CHF 697 000** im Berichtsjahr unterstützt. Die Hälfte wurde bereits 2025 ausbezahlt, die zweite Hälfte wird ausbezahlt, sobald der Kinostart feststeht:

- «Da Mauthausen a Cremenaga» von Vili Hermann, Imago Film SA
- «Johanna» von Aline Suter & Céline Carridroit, Earthling Productions
- «A la vie, à la mort» von Thomas Wüthrich & Sonia Zoran, P.S. Productions Sàrl
- «All the Breasts» von Sara Dutch, Futur Proche

Wettbewerb für Kinderfilme

Die Kulturkommission hat im Berichtsjahr 10 Gesuche behandelt und sich für 3 Projekte mit einem Gesamtbetrag von **CHF 1 465 000** entschieden. Die Beträge werden ausbezahlt, sobald die Finanzierung der Produktion gesichert ist:

- «Victorin et Mademoiselle Bichcuits» von Julie Frund-Pozner, Jura-Films
- «Kasperli im Ferienlager» von This Lüscher, Langfilm/Bernard Lang AG
- «Rosannas Flug» von Sandra Moser, Dschoint Ventschr Filmproduktion AG

Förderung für das Schreiben von Serien

Die Jurymitglieder Anne Delseth, Sven Wälti und Claude Waringo haben im Berichtsjahr 48 eingegangene Bewerbungen gesichtet und die insgesamt CHF 200 000, welche zu gleichen Teilen aus den Kulturfonds Suissimage und SSA finanziert werden, an folgende acht Gewinner vergeben:

- «Cycles - une saga impertinente sur la liberté contraceptive», Bérénice Meinsohn, Climage
- «128», Jonas Lindt, hugofilm features GmbH
- «Break Point», Tamer Ruggli, Tipimages Productions

- «Burning Desire», Fanny Nussbaumer, Catpics AG
- «Charlie Chérie», Malika Pellicoli, Katia Monla Guisolan, Flavien Rochette, Intermezzo Films
- «Dead Drop», Karine Guignard, Erika Nieva da Cunha, Rita Productions
- «Labels», Noah Bohnert, Silja Kornacher, Peter Zottl, Letterbox Collective Filmproduktion
- «Sous les Drapeaux», Bruno Deville, Léo Maillard, Chloé Deviq, Box Productions

Teleproduktions-Fonds

Der Kulturfonds Suissimage ist zusammen mit den Kulturfonds von SWISSPERFORM und der SSA Gesellschafterin der Teleproduktions-Fonds GmbH.

Im Berichtsjahr hat die Kulturstiftung den Teleproduktions-Fonds mit einem Betrag von **CHF 1 200 000** unterstützt. Der tatsächliche Bedarf wird jedes Jahr überprüft.

Preise

Während des Berichtsjahrs haben Suissimage und SSA zu gleichen Teilen folgende Preise im Gesamtwert von CHF 125 000 (**CHF 62 500** plus CHF 400 Juryspesen Animatou pro Fonds) vergeben:

Solothurner Filmtage

Im Januar 2025 wurde Eleonora Camizzi für ihr Spielfilmdebüt «Bilder im Kopf» mit dem «Visioni» Preis in der Höhe von CHF 20 000 ausgezeichnet.

Der Suissimage/SSA Talente Nachwuchspreis für den besten Kurzfilm (CHF 10 000) wurde an «Zimní Monology» von Manuel Karel Seiler verliehen.

Der Publikumspreis für den besten Animationsfilm in der Höhe von CHF 10 000 ging an Nils Hedinger für «Storytelling».

Der Publikumspreis für den besten Kurzfilm in der Höhe von CHF 10 000 wurde an Nikola Ilić für «Exit through the Cuckoo's Nest» verliehen.

Die Preise für den Projektentwicklungswettbewerb, welche von der Jury des Perspektiven Lab in Solothurn bestimmt wurden, gingen an Ciel Sourdeau für «Drains of you» (CHF 5000) und an Camille Briffod für «Masha» (CHF 5000).

Am Festival **Visions du Réel** in Nyon wurde Laura Coppens für «Sediments» mit dem Preis der Jury (CHF 10 000) für den innovativsten Film auf nationaler Ebene ausgezeichnet.

Am **NIFFF** (Neuchâtel International Fantastic Film Festival) wurde Frederic Siegel für seinen Film «TV oder die Ruhestörung an der Waldbergstrasse» mit dem H.R. Giger Preis NARCISSE SSA/Suissimage (CHF 10 000) ausgezeichnet.

Am Internationalen Festival für Animationsfilm **Fantoche** in Baden wurde der Best Swiss Award (CHF 10 000) an Lea Favre für «Qui part à la chasse» vergeben.

Am Festival **Animatou** (Animation Film Festival Geneva) wurde der SSA / Suissimage-Jury-Preis des Schweizer Wettbewerbs (CHF 5000) an «Qui part à la chasse» von Lea Favre verliehen.

Der «Swiss Series Storytelling Award SSA / Suissimage» in der Höhe von CHF 20 000 wurde im Rahmen des **Geneva International Film Festival - GIFF** an «The Deal» von Jean-Stéphane Bron vergeben.

An den **Internationalen Kurzfilmtagen Winterthur** ging der Preis für den besten Schweizer Kurzfilm (CHF 10 000) an «Always Wanted To Be God, Never Wanted To Do Good» von Marvin Merkel und Noa Epars.

BILANZ per 31. Dezember 2025 und 2024

AKTIVEN	Erläuterung	31.12.2025	31.12.2024
		in CHF	in CHF
UMLAUFVERMOGEN			
Flüssige Mittel		3'865'699.16	3'581'527.91
Sonstige kurzfristige Forderungen	1	5'544.65	6'609.95
Aktive Rechnungsabgrenzungen	2	496'790.63	382'976.05
Total Umlaufvermögen		4'368'034.44	3'971'113.91
Total Aktiven		4'368'034.44	3'971'113.91
PASSIVEN			
		31.12.2025	31.12.2024
		in CHF	in CHF
KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN			
Verbindlichkeiten Wettbewerb		700'000.00	850'000.00
Verbindlichkeiten Förderung Diverse		92'525.00	190'416.00
Verbindlichkeiten Wettbewerb Kinderfilme (2025)		1'465'000.00	0.00
Verbindlichkeiten Momentum		708'500.00	810'000.00
Verbindlichkeiten automatischer Herstellungsbeitrag		150'000.00	170'040.00
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	3	1'044.00	191'198.68
Passive Rechnungsabgrenzungen		6'500.00	6'500.00
Total kurzfristige Verbindlichkeiten		3'123'569.00	2'218'154.68
Total Fremdkapital		3'123'569.00	2'218'154.68
ORGANISATIONSKAPITAL			
Grundkapital		1'274'384.05	1'274'384.05
Freies Kapital		-29'918.61	478'575.18
Total Organisationskapital		1'244'465.44	1'752'959.23
Total Passiven		4'368'034.44	3'971'113.91

BETRIEBSRECHNUNG 2025 und 2024

Erläuterung	2025 in CHF	2024 in CHF
Zuweisung Suissimage aus Abrechnung	6'667'220.76	6'150'780.85
Total Betriebsertrag	6'667'220.76	6'150'780.85
Förderung Diverse	-232'500.00	-449'307.00
Teleproduktionsfonds	-1'200'000.00	-1'200'000.00
Preise	-62'900.00	-62'900.00
Momentum	-697'000.00	-1'620'000.00
Automatischer Herstellungsbeitrag	-3'385'348.00	-3'090'341.00
Kinderfilme	0.00	-36'000.00
Wettbewerb Kinderfilme (2025)	-1'465'000.00	0.00
Beratung Kinderfilme	0.00	-13'000.00
SSA/SI Wettbewerb Serien	-100'000.00	-100'000.00
Nicht realisierte Projekte	4 26'640.00	106'000.00
Total Förderung	-7'116'108.00	-6'465'548.00
Aufwand Stiftungsrat	5 -43'016.65	-101'076.60
Aufsichts- und Revisionsstellenhonorar	-7'667.09	-5'729.12
Sonstiger Büro- und Verwaltungsaufwand	-8'903.66	-5'095.05
Total administrativer Aufwand	-59'587.40	-111'900.77
Total Betriebsaufwand	-7'175'695.40	-6'577'448.77
Betriebsergebnis	-508'474.64	-426'667.92
Finanzergebnis	6 -19.15	3'023.85
Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals	-508'493.79	-423'644.07
Jahresergebnis (vor Zuweisung an Organisationskapital)	-508'493.79	-423'644.07
Verwendung (+) / Zuweisung Organisationskapital (-)	508'493.79	423'644.07
Jahresergebnis	0.00	0.00

GELDFLUSSRECHNUNG 2025 und 2024

	2025	2024
	in CHF	in CHF
Jahresergebnis (vor Zuweisung an Organisationskapital)	-508'493.79	-423'644.07
Abnahme/(Zunahme) übrige kurzfristige Forderungen	1'065.30	1'224'259.31
Abnahme/(Zunahme) aktive Rechnungsabgrenzungen	-113'814.58	63'457.29
(Abnahme)/Zunahme der kurzfristigen Verbindlichkeiten	905'414.32	621'760.95
(Abnahme)/Zunahme passive Rechnungsabgrenzungen	0.00	-500.00
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	284'171.25	1'485'333.48
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	0.00	0.00
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	0.00	0.00
Veränderung der Flüssigen Mittel	284'171.25	1'485'333.48
Bestand Flüssige Mittel per 1.1.	3'581'527.91	2'096'194.43
Bestand Flüssige Mittel per 31.12.	3'865'699.16	3'581'527.91
Nachweis Veränderung der Flüssigen Mittel	284'171.25	1'485'333.48

RECHNUNG ÜBER DIE VERÄNDERUNG DES KAPITALS 2025 und 2024

Organisationskapital

Bezeichnung	01.01.2025	Zuweisung	Verwendung	Total Veränderung	31.12.2025
Grundkapital	1'274'384.05	-	-	-	1'274'384.05
Freies Kapital	478'575.18	-	(508'493.79)	(508'493.79)	(29'918.61)
Total Organisationskapital	1'752'959.23	-	(508'493.79)	(508'493.79)	1'244'465.44

Bezeichnung	01.01.2024	Zuweisung	Verwendung	Total Veränderung	31.12.2024
Grundkapital	1'274'384.05	-	-	-	1'274'384.05
Freies Kapital	902'219.25	-	(423'644.07)	(423'644.07)	478'575.18
Total Organisationskapital	2'176'603.30	-	(423'644.07)	(423'644.07)	1'752'959.23

Angaben zu den Gebern des Organisationskapitals:

Das Grundkapital entstand im Jahre 1988 durch eine Vermögensübertragung von der Suissimage, Schweizerische Genossenschaft für Urheberrechte an audiovisuellen Werken.

Die Mittel ohne Verfügungseinschränkung werden im Organisationskapital als freies Kapital ausgewiesen. Diese Mittel können für alle Zwecke der Stiftung verfügbar gemacht werden.

Der Aufteilungsschlüssel der Mittelzuweisung durch die Genossenschaft Suissimage an den Kulturfonds Suissimage wurde mit Wirkung per 01.01.2023 auf 90% (bis 31.12.2022 70%) während der Dauer von 3 Jahren (bis und mit Geschäftsjahr 2025) angepasst. Die Erhöhung der Mittelzuweisung ist im Abschluss des Berichtsjahres ersichtlich.

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

1. Rechnungslegungsgrundsätze

Die Rechnungslegung des Kulturfonds Suissimage erfolgt in Übereinstimmung mit den Kern-FER sowie den in 2014 überarbeiteten und per 1. Januar 2016 in Kraft gesetzten Swiss GAAP FER 21 und entspricht dem Gesetz und den Statuten. Die Bewertungsgrundlage bilden Anschaffungs- oder aktuelle Werte. Die Betriebsrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren dargestellt. Die Jahresrechnung basiert somit auf betriebswirtschaftlichen Werten und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (sog. true and fair view). Die Jahresrechnung wird unter der Annahme der Fortführung der Stiftungstätigkeit erstellt.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel enthalten Bankguthaben und kurzfristige Festgelder (Fälligkeit innerhalb 3 Monate nach Bilanzstichtag). Die Bankguthaben und kurzfristigen Festgelder sind zu Nominalwerten bewertet.

Aktive Rechnungsabgrenzungen

Die aktiven Rechnungsabgrenzungen werden zu Nominalwerten, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen, ausgewiesen.

Fremdkapital

Das Fremdkapital wird zu Nominalwerten bilanziert.

Organisationskapital

Das Grundkapital entstand im Jahre 1988 durch eine Vermögensübertragung von der Suissimage, Schweizerische Genossenschaft für Urheberrechte an audiovisuellen Werken. Die Mittel ohne Verfügungseinschränkung werden im Organisationskapital als freies Kapital ausgewiesen. Diese Mittel können für alle Zwecke der Stiftung verfügbar gemacht werden.

Betriebsrechnung

Die Betriebsrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert. Die Aufwendungen und Erträge werden nach dem Bruttoprinzip konsequent getrennt.

Steuern

Der Kulturfonds Suissimage ist aufgrund Gemeinnützigkeit steuerbefreit.

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG 2025

3. Erläuterungen zur Bilanz oder Betriebsrechnung

	31.12.2025	31.12.2024
1 Sonstige kurzfristige Forderungen	5'544.65	6'609.95
Verrechnungssteuerforderungen	5'544.65	6'609.95
2 Aktive Rechnungsabgrenzungen	496'790.63	382'976.05
Anspruch gegenüber Suissimage (nahestehende)	496'790.63	382'976.05
3 Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	1'044.00	191'198.88
Kreditoren Sammelkonto	0.00	150'850.00
Schuld gegenüber Suissimage (nahestehende)	1'044.00	40'348.88
4 Nicht realisierte Projekte	26'640.00	106'000.00
Bereits zugesicherte Beträge für Projekte die unerwartet nicht realisiert wurden, welche im Berichtjahr ausgebucht werden.		
5 Aufwand Stiftungsrat	-43'016.65	-101'076.60
Sitzungsgelder Stiftungsrat	-12'650.00	-12'225.00
Dossierstudium	-21'550.00	-75'720.00
Spesen Stiftungsrat	-7'451.60	-8'863.55
AHV, ALV-Aufwand	-1'365.05	-4'268.05
Nach den hohen Aufwendungen für das Dossierstudium im Jahr 2024 (insbesondere momentum), hat sich diese Position wieder deutlich zurückgebildet.		
6 Finanzergebnis	-19.15	3'023.85
Zinsertrag	-	3'043.70
<i>Total Finanzertrag</i>	<hr style="width: 100%; border: 0.5px solid black;"/> -	<hr style="width: 100%; border: 0.5px solid black;"/> 3'043.70
Bankspesen	-19.15	-19.85
<i>Total Finanzaufwand</i>	<hr style="width: 100%; border: 0.5px solid black;"/> -19.15	<hr style="width: 100%; border: 0.5px solid black;"/> -19.85

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG 2025

4. Weitere Angaben

Erläuterung der wichtigsten Erlösquellen

Zu den Aufgaben von Suissimage gehört traditionellerweise auch die Kulturförderung für ihre Mitglieder. Entsprechend internationaler Usanz werden dafür 10% der Einnahmen von Suissimage aus dem Inland für die Stiftung Kulturfonds und Solidaritätsfonds zur Verfügung gestellt.

Transaktionen mit nahestehenden Dritten

Die Erträge mit der Stifterfirma Suissimage, Schweizerische Genossenschaft für Urheberrechte an audiovisuellen Werken sind in der Jahresrechnung offen ausgewiesen. Die Stifterfirma verlangt für ihre administrativen Tätigkeiten kein Entgelt. Die per Bilanzstichtag noch offenen Forderungen / Verbindlichkeiten sind aus den Erläuterungen ersichtlich.

Gesamtbetrag aller Vergütungen an die Mitglieder des Stiftungsrats

Die Entschädigungen und Spesen an die Mitglieder des Stiftungsrates erfolgten gemäss den entsprechenden Beschlüssen des Stiftungsrats und sind in der Betriebsrechnung separat offen gelegt. Eine Unterteilung ist Ziffer 3.5 im Anhang zu entnehmen.

Unentgeltlich erhaltene Dienstleistungen

Die Stifterfirma Suissimage, Schweizerische Genossenschaft für Urheberrechte an audiovisuellen Werken verlangt für ihre administrativen Tätigkeiten kein Entgelt.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Jahresrechnung wurde am 5. März 2026 vom Vorstand genehmigt. Bis zu diesem Datum traten nach dem Bilanzstichtag keine Ereignisse ein, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung wesentlich beeinträchtigen.

5. Weitere gesetzliche Angaben gemäss Art. 959c OR

Es gibt keine weiteren erforderlichen gesetzlichen Angaben.

LEISTUNGSBERICHT

Zweck der Stiftung Kulturfonds Suissimage

Die Stiftung verfolgt den Zweck, alle möglichen filmkulturellen Anliegen zu fördern: Nach Möglichkeit soll dabei insbesondere ein bestimmter Bereich des Schweizerischen Film- und Audiovisuellen-Schaffens gezielt gefördert werden.

Filmförderung kann dabei etwa direkt durch Ausrichtung rückzahlbarer oder nicht rückzahlbarer Unterstützungs- oder Förderbeiträge oder indirekt durch Zusammenarbeit mit oder durch Beteiligung an anderen Organisationen und juristischen Personen erfolgen.

Denkbare Förderbereiche sind insbesondere die Drehbuch- und Entwicklungsförderung, die Herstellungs- und Produktionsförderung, die Promotions- und Distributionsförderung, die Nachwuchs- und Ausbildungsförderung und alle anderen denkbaren Formen der Filmkulturförderung.

Leistungen im Berichtsjahr

Im Berichtsjahr hat die Stiftung ihr Schwerpunktprogramm unter dem Titel «automatischer Herstellungsbeitrag» weitergeführt und dabei 44 lange Spiel- und Dokumentarfilme mit insgesamt CHF 3 385 348 (inkl. des reservierten Betrags von CHF 150 000 für die noch nicht kompletten Gesuche) unterstützt. Die im Jahr 2025 ausbezahlten Beträge von CHF 3 235 348 entsprechen 100% der 60% der vereinbarten Vergütungen an die Schweizer Urheber_innen, die von den Produktionsfirmen nachweislich an sie überwiesen wurden.

2025 hat die Kulturkommission 4 Projekte aus dem Momentum Wettbewerb mit einer Gesamtsumme von CHF 697 000 unterstützt. Die Hälfte der Fördersumme wurde sofort ausbezahlt, der Rest wird gemäss Reglement ausbezahlt, sobald das Datum des Kinostarts feststeht.

Beim Wettbewerb für Kinderfilme wurden 3 Projekte ausgewählt, die mit einem Betrag von CHF 1 465 000 unterstützt werden. Die Beträge werden ausbezahlt, sobald die Finanzierung der Projekte gesichert ist. Daher ist der gesamte Betrag in den kurzfristigen Verbindlichkeiten zu finden.

Um eine gewisse Flexibilität zu gewährleisten, steht von den jährlich zufließenden Mitteln ein Teil für Unterstützungsleistungen zur Verfügung, die im Interesse der gesamten schweizerischen Film- und Audiovisionsbranche liegen. Im Rahmen dieser sog. «freien Quote» wurden 2025 Beiträge über gesamthaft CHF 232 500 gesprochen und ausbezahlt.

Die Stiftung Kulturfonds Suissimage ist überdies Gesellschafterin der Teleproduktionsfonds GmbH in Bern, an die sie jährlich einen Beitrag leistet.

Der Kulturfonds hat ferner zusammen mit dem Kulturfonds der SSA wie jedes Jahr an 7 verschiedenen Festivals Filmpreise vergeben, welche in der Rechnung des Kulturfonds einen Betrag von CHF 62 900 pro Fonds ausmachen.

Ebenfalls zusammen mit der SSA hat die Stiftung Kulturfonds Suissimage den Wettbewerb für das Schreiben von Serien weitergeführt, welcher im Berichtsjahr mit einem Beitrag von CHF 100 000 aufgeführt ist.

Leitende Organe der Stiftung

Die Organe der Stiftung Kulturfonds Suissimage setzen sich zusammen aus dem Stiftungsrat, der Geschäftsführerin und der Revisionsstelle. Die Mitglieder des Stiftungsrats werden für eine Amtszeit von vier Jahren gewählt.

Stiftungsrat: Anne Delseth, Programmatorin, Lausanne
Kaspar Kasics, Regisseur und Produzent, Zürich
Stefanie Kuchler, Filmverleiherin, Zürich
David Rihs, Filmproduzent, Genf, auch Vorstandsmitglied von Suissimage
Eva Vitija, Drehbuchautorin und Regisseurin, Zürich

Geschäftsführerin: Réjane Chassot, Estavayer-le-Lac

Revisionsstelle: PricewaterhouseCoopers AG, Bern

Verbindungen zu nahestehenden Organisationen

Die Stiftung Kulturfonds Suissimage alimentiert sich hauptsächlich aus den Zuweisungen von Suissimage der Schweizerischen Genossenschaft für Urheberrechte an audiovisuellen Werken. Ausserdem werden die Mitglieder des Stiftungsrats durch die Generalversammlung von Suissimage gewählt. Gleichzeitig muss ein Stiftungsratsmitglied dem Vorstand von Suissimage angehören. Schliesslich sind die Mehrzahl der Destinatäre des Kulturfonds Mitglieder der Genossenschaft Suissimage. Aus all diesen Gründen besteht naturgemäss eine enge Verbindung zu Suissimage.

Risiken

Die Stiftung alimentiert sich praktisch einzig aus den Zuweisungen von Suissimage, was ein gewisses Risiko darstellt. Von den eingenommenen Urheberrechtsentschädigungen weist Suissimage gestützt auf Art. 48 Abs. 2 URG insgesamt 10% dem Kultur- und dem Solidaritätsfonds zu. Der Kulturfonds erhält (bis und mit 2025) 9% und der Solidaritätsfonds 1%. Die dem Kulturfonds jährlich zufließenden Mittel werden laufend für die statutengemässe Förderung von filmkulturellen Anliegen verwendet, so dass kaum Stiftungskapital vorhanden ist und dieses auch nicht zunimmt. Sollten diese jährlichen Zuweisungen dereinst nicht mehr gesichert sein, wäre dadurch die Tätigkeit des Kulturfonds in Frage gestellt.

Da die jährlich zufließenden Mittel laufend in die Filmförderung investiert werden und es somit kaum ein nennenswertes Stiftungskapital gibt, besteht auch kein Risiko hinsichtlich Wertverlusten bei der Anlage von Stiftungskapital.



Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an den Stiftungsrat der Stiftung Kulturfonds Suissimage, Bern

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) der Stiftung Kulturfonds Suissimage für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und der Stiftungsurkunde ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Demnach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Verein vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und nicht dem schweizerischen Gesetz und der Stiftungsurkunde entspricht.

PricewaterhouseCoopers AG

Johann Sommer
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Suzana Dušej

Bern, 5. März 2026

Beilage:

- Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang)

PricewaterhouseCoopers AG, Bahnhofplatz 10, 3011 Bern
+41 58 792 75 00